



**Detailhandelsfachfrau/-mann mit  
kaufmännischer Berufsmatura  
während der Lehre**

Ausbildung 2012 - 2015

## Kombination Lehre Detailhandelsfachfrau/Detailhandelsfachmann und Berufsmatura

Im August 2012 beginnt an der Wirtschaftsschule des Kaufmännischen Vereins Chur (WSKV Chur) die Grundbildung als Detailhandelsfachfrau/Detailhandelsfachmann mit kaufmännischer Berufsmaturitätsausbildung.

Dies ist eine sehr anspruchsvolle Ausbildung. Die Lernenden besuchen parallel zur Grundausbildung als Detailhandelsfachfrau/Detailhandelsfachmann die lehrbegleitende Berufsmaturitätsschule.

Diese Ausbildung führt mit der Lehrabschlussprüfung zum eidgenössisch anerkannten Fähigkeitszeugnis als Detailhandelsfachfrau/Detailhandelsfachmann und mit der Berufsmaturitätsprüfung zusätzlich zum eidgenössisch anerkannten Berufsmaturazeugnis.

Die Berufsmaturaausbildung eignet sich für sehr gute und leistungswillige Sekundarschülerinnen und Sekundarschüler.

### Ziel

Mit der kaufmännischen Berufsmatura wird die Lehre als Detailhandelsfachfrau / Detailhandelsfachmann attraktiver und vielseitiger, die Fach-, Sozial- und Selbstkompetenzen erhöht und die berufliche und persönliche Mobilität und Flexibilität gefördert.

Die kaufmännische Berufsmaturität umfasst eine vertiefte berufliche Grundausbildung sowie eine erweiterte Allgemeinbildung. Die Berufsmatura

- führt zur Fachhochschulreife, welche zum prüfungsfreien Eintritt in das erste Semester einer Fachhochschule (z.B. HTW in Chur) berechtigt. Je nach Fachrichtung sind jedoch zusätzlich Anforderungen zu erfüllen;
- berechtigt zum Eintritt in den "Passarellen-Lehrgang", welcher auf eine Ergänzungsprüfung zur Zulassung an universitäre Hochschulen der Schweiz vorbereitet;
- ermöglicht den Besuch eines allgemeinbildenden Vorbereitungskurses, welcher den Einstieg an die Pädagogische Fachhochschule erlaubt;
- erhöht allgemein die Berufschancen in unserer modernen Berufs- und Arbeitswelt;
- verbessert die Voraussetzungen für weitere, anspruchsvolle Aus- und Weiterbildungslehrgänge (z.B. höhere Fachprüfungen)

### Ausbildungsdauer

Die lehrbegleitende Ausbildung dauert drei Jahre. Die Ausbildung beruht dabei auf der bewährten Aufteilung zwischen Lehrbetrieb und Berufsfachschule. Die schulische Ausbildung beträgt danach zwei Tage pro Woche, womit für die praktische Ausbildung im Lehrbetrieb drei Tage zur Verfügung stehen. An jedem Schultag werden 9 Lektionen unterrichtet. Darin eingeschlossen ist der berufliche Pflichtunterricht (siehe unter Unterrichtsangebot). Die Aufteilung der Schultage auf die Wochentage ist folgende:

- Im ersten Lehrjahr: Montag und Dienstag
- Im zweiten Lehrjahr: Mittwoch und Donnerstag
- Im dritten Lehrjahr: Donnerstag und Freitag

### Aufnahmebedingungen

Zur Berufsmaturitätsausbildung wird zugelassen, wer einen rechtsgültigen abgeschlossenen Lehrvertrag als Detailhandelsfachfrau/Detailhandelsfachmann besitzt und die schriftliche Aufnahmeprüfung bestanden hat. Kandidatinnen und Kandidaten, welche die Übertrittsbedingungen in die 4. Klasse eines Gymnasiums erfüllen, können prüfungsfrei aufgenommen werden.

Die schriftliche Aufnahmeprüfung umfasst die Fächer Deutsch, Englisch und Mathematik (ohne Geometrie). Der Prüfungsstoff setzt grundsätzlich den Lehrstoff der dritten Sekundarschule im Zeitpunkt der Prüfung voraus. Die Aufnahmeprüfung ist bestanden, wenn der Durchschnitt aller Noten aus den Prüfungsfächern wenigstens 4.0 beträgt und höchstens eine dieser Prüfungsnoten ungenügend ist.

Im Tastaturschreiben werden zudem bis spätestens Schulbeginn Vorkenntnisse erwartet (1000 Anschläge in 10 Minuten mit maximal 10 Fehlern). Die Vorkenntnisse werden bei Schulbeginn mit einer Abschriftübung getestet. Dieser Test ist allerdings nicht entscheidend für die Aufnahme in die Berufsmaturaausbildung. Wenn diese Kenntnisse nicht vorhanden sind, muss zusätzlich ein entsprechender Stützkurs besucht werden.

## Unterrichtsangebot

Im Berufsmaturitätsunterricht werden die Fächer der kaufmännischen Grundausbildung auf einem höheren Anforderungsniveau unterrichtet. Der Lehrgang umfasst folgende Fächer (gemäss Berufsmaturitätsverordnung vom 30. November 1998):

---

<b>Grundlagenfächer</b>	a) Deutsch b) Französisch oder Italienisch * c) Englisch d) Geschichte und Staatslehre e) Volkswirtschaft, Betriebswirtschaft, Recht f) Mathematik <b>* Der Unterrichtsbesuch Französisch oder Italienisch ist abhängig von den bisherigen Vorkenntnissen</b>
<b>Schwerpunktfach</b>	Finanz- und Rechnungswesen
<b>Ergänzungsfächer</b>	a) Kunst- u. Kulturgeschichte b) Informatik (SIZ) <i>(Ab 2. Lehrjahr muss eines dieser Fächer gewählt werden)</i>
<b>Beruflicher Pflichtunterricht</b>	a) Allgemeine Branchenkunde (60 Lektionen im 1. Sem.) b) Detailhandelskenntnisse (ab 2. Semester) c) Sport

---

## Promotion

Nach jedem Semester erfolgt eine Promotion. Für eine definitive Promotion gelten folgende Bedingungen:

- Der Durchschnitt der Zeugnisnoten in den Berufsmaturafächern beträgt mindestens 4.0;
- Es sind höchstens zwei Zeugnisnoten in den Berufsmaturafächern ungenügend;
- Die Summe der Differenz aller ungenügenden Zeugnisnoten in den Berufsmaturafächern zur Note 4.0 beträgt nicht mehr als 2.0 Notenpunkte.

Wer eine oder mehrere dieser Bedingungen nicht erfüllt, wird provisorisch promoviert, jedoch nur einmal in der ganzen Ausbildung. Wer die Promotionsbedingungen ein zweites Mal nicht erfüllt, wird in eine Klasse Grundbildung Detailhandelsfachfrau / Detailhandelsfachmann umgeteilt. Am bestehenden Lehrvertrag ändert sich nichts.

## Abschluss

Ausser in den Ergänzungsfächern finden in allen Berufsmaturitätsfächern schriftliche und/oder mündliche Abschlussprüfungen statt:

- |  |                           |
|--|---------------------------|
| ▪ Deutsch.....                                     | schriftlich und mündlich  |
| ▪ Italienisch.....                                 | schriftlich und mündlich  |
| ▪ Französisch .....                                | schriftlich und mündlich  |
| ▪ Englisch .....                                   | schriftlich und mündlich  |
| ▪ Geschichte und Staatslehre.....                  | mündlich nach 2. Lehrjahr |
| ▪ Volkswirtschaft, Betriebswirtschaft, Recht ..... | schriftlich               |
| ▪ Mathematik.....                                  | schriftlich               |
| ▪ Finanz-/Rechnungswesen.....                      | schriftlich               |
| ▪ Ergänzungsfach.....                              | Erfahrungsnote            |

Neben den Prüfungen werden auch die schulischen Erfahrungsnoten für den Berufsmaturitätsabschluss berücksichtigt.

Es besteht zudem die Möglichkeit, in den Fremdsprachen international anerkannte Sprachzertifikate zu erwerben. Diese ersetzen teilweise die oben erwähnten Abschlussprüfungen. Es gelten dabei die folgenden Zertifikate: Englisch (FCE), Italienisch (DILS) und Französisch (DELF B2). Während der Ausbildung sind im zweiten und dritten Lehrjahr auch Sprachaufenthalte geplant.

Anerkannte Zertifikate werden auch im Ergänzungsfach Informatik angestrebt.

Mit der erfolgreichen Abschlussprüfung erwirbt die Absolventin/der Absolvent mit dem eidgenössischen Fähigkeitszeugnis als "Kaufmann/Kauffrau erweiterte Grundbildung" und der Kaufmännischen Berufsmatura eine doppelte Qualifikation.

## Aufnahmeprüfung 2012

Die Aufnahmeprüfung 2012 findet am **4. April 2012** an der Wirtschaftsschule des Kaufmännischen Vereins Chur statt. Am Morgen findet die Prüfung in den Fächern Deutsch und Mathematik und am Nachmittag im Fach Englisch statt.

## Anmeldung

Interessentinnen und Interessenten melden sich mit dem speziellen Anmeldeformular bei der Wirtschaftsschule des Kaufmännischen Vereins Chur an. Das Formular kann auf dem Schulsekretariat bestellt oder ab unserer Homepage [www.wskvchur.ch/angebot\\_M-profil](http://www.wskvchur.ch/angebot_M-profil) heruntergeladen werden. **Anmeldeschluss: 28. Februar 2012.**

## Auskunft

Wirtschaftsschule des KV Chur – Grabenstrasse 35 – 7000 Chur

Telefon 081 258 36 60  
Fax 081 258 36 69  
E-Mail [info@wskvchur.ch](mailto:info@wskvchur.ch)  
Homepage [www.wskvchur.ch](http://www.wskvchur.ch)